

ⓓ **Bedienungsanleitung
Druckspritze**



GARDENLINE

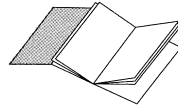


Art.-Nr.: 34.251.78

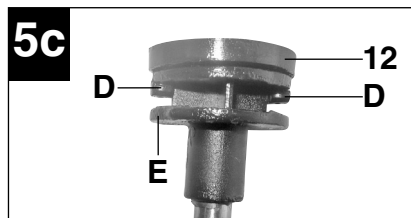
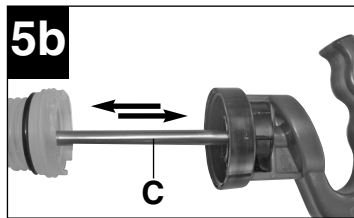
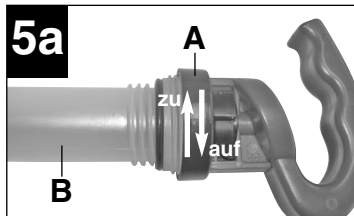
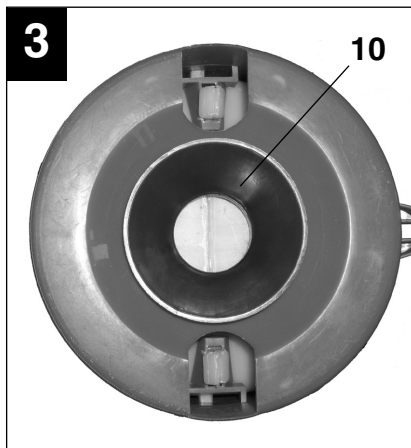
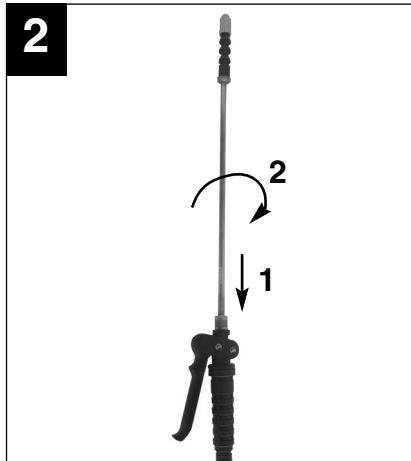
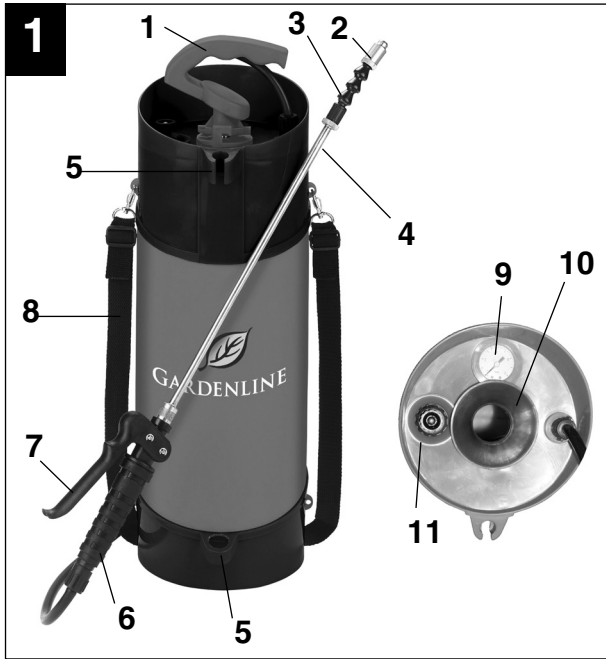
AT: III/26/09

I.-Nr.: 01018

GLDS 5/5



Ⓢ Bitte Seite 2 ausklappen



D**Inhaltsverzeichnis:**

- | | | | |
|-----|------------------------------|-----|-------------------------|
| 1. | Anwendungsbereich | 13. | Wartung |
| 2. | Sicherheitshinweise | 14. | Pumpenmembrane wechseln |
| 3. | Gerätebeschreibung | 15. | Ersatzteilbestellung |
| 4. | Lieferumfang | 16. | Entsorgung |
| 5. | Montage | 17. | Ersatzteilliste |
| 6. | Sprühmittelmengen | 18. | Ersatzteilzeichnung |
| 7. | Pflanenschutzmittel ansetzen | | |
| 8. | Befüllen | | |
| 9. | Spritzen | | |
| 10. | Technische Daten | | |
| 11. | Reinigung | | |
| 12. | Überprüfung der Dosierung | | |

Erklärung der Symbole auf dem Gerät:

Pumpenhebel herausziehen auf Anschlag und nach links herausdrehen.



Sprühmittel immer unter zu Hilfenahme eines Einfülltrichters einfüllen!



Sprührohr festhalten und Sprühstrahl nicht auf Personen halten!



Flachstrahlwinkel 60°



Mit Druck beaufschlagten Behälter nicht dauernder Sonnenbestrahlung aussetzen!



Mit Sprühmittel befüllten Behälter keinen Minustemperaturen aussetzen!



Keine giftigen Sprühmittel in den Druckbehälter füllen und versprühen!



Vor jeden Reinigungs- und Wartungsarbeiten den Behälter drucklos machen! Überdruckventil nach Oben ziehen und Druck ablassen!



Bedienungsanleitung vor Gebrauch lesen.

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern:

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und beachten sie deren Hinweise. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitsvorschriften vertraut.
- Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen.
- Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung bitte mit aus.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung entstehen.

Verpackung:

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wiederverwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

1. Anwendungsbereich

Die Druckspritze ist zum Sprühen von Sprühmitteln die in Haus und Garten gebräuchlich sind geeignet. Dies betrifft von der Biologischen Bundesanstalt (BBA) zugelassene Pflanzenschutzmittel und zusätzlich Unkrautvernichtungsmittel sowie flüssige Düngemittel. Diese Mittel sind uneingeschränkt verträglich mit den verwendeten Gerätewerkstoffen.

Das Gerät darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

2. Sicherheitshinweise:

- Pflanzenschutzmittel dürfen auf Freilandflächen nur angewandt werden, soweit diese landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden. Sie dürfen jedoch nicht in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern und Küstengewässern angewandt werden.
- Der Zugriff von Kindern ist durch geeignete Maßnahmen zu verhindern.
- Die Druckspritze ist nicht geeignet zum Versprühen von Sprühflüssigkeiten über der zulässigen Betriebstemperatur von 40°C sowie von säurehaltigen, ätzenden und brennbaren Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt unter 55°C. Ebenso dürfen keine Imprägniermittel versprüht werden. **Achtung!** Zerstäubte brennbare Flüssigkeiten sind auch bei Flammpunkt über 55°C leicht entzündlich.
- Verstopfte Düsen oder Kleinteile nicht mit dem Mund ausblasen.
- Verstopfte Düsen nur mit geeigneten Düsendraht oder geeignetem Reinigungsmittel reinigen.
- Sprühmittel immer nach den Anweisungen des Herstellers mischen und verarbeiten.
- Nur soviel Spritzflüssigkeit ansetzen, wie benötigt wird.
- Benutzen Sie beim Befüllen unbedingt den Einfülltrichter.
- So befüllen, das nichts vorbeiläuft und nichts zurückspritzt.
- Sprühen Sie nicht auf Menschen, Tiere oder in Gewässer.
- Beim Sprühen von Pflanzenschutzmitteln und Schädlingsbekämpfungsmitteln immer Schutzkleidung tragen, da beim

D

- Versprühen feine Tröpfchen entstehen.
 - Während der Arbeit mit Pflanzenschutzmitteln nicht essen, rauchen und trinken.
 - Beim Befüllen aus dem Leitungsnetz den Füllschlauch nicht ohne Sicherheitsvorkehrungen in die Spritzflüssigkeit eintauchen lassen.
 - Entnahme aus Oberflächengewässern nur nach amtlicher Genehmigung und bei Vermeidung aller Verunreinigungen.
 - Beachten Sie die Windrichtung und sprühen Sie niemals gegen den Wind. Vermeiden Sie den Abtritt der Sprühflüssigkeit auf nicht zu behandelnde Flächen.
 - Nach Abschluss der Arbeit Hände und Gesicht gründlich reinigen.
 - Nach jeder längeren Außerbetriebnahme und wieder Inbetriebnahme soll das Sprühgerät auf eventuelle Beschädigungen untersucht werden.
 - Defekte Teile bitte sofort austauschen.
 - Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.
 - Das Gerät im befüllten und ungefüllten Zustand nicht in der prallen Sonneneinstrahlung stehen lassen.
 - Im Winter das Gerät komplett säubern und trocken halten damit keine Frostbeschädigungen auftreten können.
 - Für Schäden die durch unsachgemäße Reparaturen und unsachgemäße Handhabung bzw. Verfremdung der Anwendungsbereiche hervorgerufen werden, können wir keine Haftung übernehmen.
 - Das Öffnen des Gerätes, oder Wartungsarbeiten am Gerät, ist nur erlaubt, wenn der Behälter drucklos ist.
 - Zum Druckablassen den trichterförmigen Knopf vom Sicherheitsventil herausziehen.
 - Bitte beachten Sie die Sicherheitsdatenblätter für chemische Stoffe und Zubereitungen gemäß DIN 52 900 „DIN-Sicherheitsdatenblatt für chemische Stoffe und Zubereitungen“ und das AID Merkblatt 2079 „Befüllen von Pflanzenschutzgeräten“
- Zu den Pflanzenschutzmitteln gehören z.B. Herbizide, Insektizide, Fungizide und Wachstumsregler sowie Stoffe, die dazu bestimmt sind, diesen Mitteln bei ihrer Anwendung zugesetzt zu werden, um ihre Eigenschaften oder ihre Wirkungsweise zu verändern.
- Nach jeder Außerbetriebnahme oder vor jeder Wartung am Gerät immer erst über das Überdruckventil den Druck durch Anheben des Überdruckventils ablassen.
 - Zu Beginn jeder Saison und bei regelmäßigem Gebrauch mindestens monatlich einmal das Gerät auf Dichtigkeit und Funktionstauglichkeit aller Teile bei 3 bar Betriebsüberdruck in Betrieb und Ruhestellung prüfen.
 - **Wichtiger Hinweis:** Starke Beanspruchung aufgrund der Betriebsweise (einschl. des Transports zum Einsatzort und der Aufbewahrung bei Nichtbenutzung), Umgebungseinflüsse (des Einsatzortes und des Aufbewahrungsortes bei Nichtbenutzung), mangelhafte Wartung und Pflege können zu vorzeitigem Verschleiß des Gerätes führen. Es sollte daher vor jeder Benutzung auf sicheren und betriebsfähigen Zustand, zumindest jedoch auf äußerlich erkennbare Schäden geprüft werden. Insbesondere bei Auftreten sicherheitsbedenklicher Mängel, jedoch mindestens alle 5 Jahre haben Sachkundige, am besten ein Wartungsdienst zu prüfen, ob ein gefahrloser Betrieb weiterhin möglich ist.

3. Gerätebeschreibung (Abb. 1)

1. Pumpen-/ Tragegriff
2. Düse
3. Schwanenhals
4. Sprührohr
5. Sprührohrhalterung
6. Pistolengriff
7. Auslösehebel
8. Tragegurt
9. Manometer
10. Einfülltrichter
11. Überdruckventil

4. Lieferumfang

- Druckspritze
- Sprührohr
- Tragegurt
- Einfülltrichter

5. Montage (Abb. 2)

- Sprührohr an den Pistolengriff anschrauben.
- **Achtung!** Das Überdruckventil (Abb. 1/Pos. 11) nicht herausdrehen!
- **Achtung!** Überprüfen Sie ob die Verschraubungen für den Schlauch am Pistolengriff und am Behälter fest sitzen!

6. Sprühmittelmengen

Hinweis: Sprühmittel immer nach den Anweisungen des Mittelherstellers herstellen. Die Menge ist nach dem tatsächlichen Bedarf zu wählen.

Anhaltswerte für den Pflanzenschutz

Bodenkulturen	0,3 – 0,5 ltr. für 10 m ²
Niedrige Sträucher	1,0 – 1,5 ltr. für 10m ²
Spalierbäume, Spindelbüsche	0,5 – 1,0 ltr. proStck.
Größere Buschbäume	2,0 ltr. pro Stck.
Ältere, freistehende Bäume	3,0 – 5,0 ltr. pro Stck.

7. Pflanzenschutzmittel ansetzen

- Pflanzenschutzmittel niemals in Wohnräumen, Stallungen oder Lagerräumen für Lebens- und Futtermittel sondern ausschließlich im Freien ansetzen.
- Pflanzenschutzmittel in einem separaten Behälter ansetzen und gut vormischen. Erst dann in die Druckspritze füllen.
- Bei der Anwendung von Spritzmitteln, die aus pflanzlichen Präparaten angesetzt sind, müssen diese Flüssigkeiten vor dem Einfüllen gefiltert werden.

8. Befüllen

- Schrauben Sie von der Unterseite der Druckspritze den Einfülltrichter (Abb. 3/Pos. 10) ab.
 - Heben Sie vor dem Herausdrehen der Pumpe das Überdruckventil (Bild 1/Pos. 11) an und lassen Sie evtl. vorhandenen Überdruck ab.
 - Drücken Sie den Pumpengriff ganz nach unten und drehen Sie (Linksdrehung) die Pumpe langsam heraus.
 - Schrauben Sie den Einfülltrichter auf den Behälter auf (Abb. 1/Pos. 10).
 - Füllen Sie den Behälter maximal bis zur 5 Ltr. Markierung mit dem nach Anweisungen des Spritzmittelherstellers beachteten hergestellten Spritzmittel auf.
 - Entfernen Sie den Einfülltrichter vom Behälter.
 - Setzen Sie die Pumpe ein, drücken Sie den Pumpengriff nach unten und drehen Sie die Pumpe (Rechtsdrehung) wieder fest ein. Der Pumpengriff rastet dabei in die Bajonettsicherung ein.
- Hinweis:** Transportieren Sie die Druckspritze nur mit eingerasteter Bajonettsicherung. Das Sprührohr sollte sich dabei in der dafür vorgesehenen Halterung befinden (Abb. 1/Pos 5).
- Schrauben Sie den Einfülltrichter wieder auf die Unterseite der Druckspritze auf.

9. Spritzen

- Pumpengriff durch leichte Linksdrehung aus der Bajonettsicherung lösen.
 - Durch Pumpenbewegungen (auf+ab) des Pumpengriffes wird Druck im Behälter aufgebaut.
- Den momentanen Behälterdruck können sie am Manometer (Abb. 1/Pos. 9) ablesen. Der maximale Behälterdruck (Betriebsüberdruck) darf 3 bar nicht übersteigen. Das Überdruckventil (Abb. 1/Pos. 11) spricht bei mehr als 3,2 bar Überdruck an und lässt den Überdruck ab.
- Hinweis!** Höherer Druck macht die

D

Zerstäubung feiner, erhöht aber die Gefahr der Abtrift. Niedrigerer Druck erzeugt größere Tropfen, die leichter von der Pflanze abtropfen, mit der Folge unnötiger Bodenbelastung und höheren Mittelverbrauchs.

Achtung! Druckspritze immer senkrecht tragen.

- Zum Sprühen den Auslösehebel (Abb. 1 / Pos. 7) am Pistolengriff drücken.
- Nach Loslassen des Auslösehebels stoppt der Sprühstrahl sofort.
- Indem Sie den Schwanenhals (Abb. 1 / Pos. 3) an den Gelenkteilen abbiegen (Abb. 4), können Sie auch schwer erreichbare Stellen gezielt besprühen.

10. Technische Daten

max. Einfüllmenge	5 l
Gesamt-Rauminhalt	7 l
Volumenstrom $V_{max} =$	0,45 l/min
zul. Betriebsüberdruck	3 bar
zul. Betriebstemperatur	+ 40°C
Sicherheitsventil/ Entlüftungsventil	1
Düse	Hohlkegel 0,7 mm
Düsensprühwinkel	max. 60°
Rückstoßkraft an der Düse	kleiner als 5N
Leergewicht	2,0 kg
Technische Restmeng	0,005 l
Sprühdruck	1,5 - 3 bar
Sprühmenge	0,3 - 0,45 l/min
Optimaler Sprühdruck	2,0 bar
Optimaler Sprühabstand	0,6 m
Sprühbreite bei 0,5 m Abstand	0,6 m
Sprühmenge bei 2 bar	0,35 l/min

Hinweis: Technische Restmenge ist der Flüssigkeitsrest der sich beim ersten Austreten von Luft aus der Düse noch im Gerät befindet und nicht mehr gleichmäßig versprüht werden kann.

11. Reinigung

Nach jedem Gebrauch ist das Gerät zu reinigen und der Behälter im geöffneten Zustand trocknen zu lassen. Beachten Sie dazu die Reinigungshinweise der Gebrauchsanleitung des verwendeten Spritzmittels und auch diese Anleitung.

Im Gerät verbleibende Restmengen sind über die Einfüllöffnung aus dem Behälter zu entfernen und für spätere Anwendungen zwischen zulagern oder nach den geltenden Vorschriften zu entsorgen. Um das Entleeren des Behälters zu erleichtern, schrauben Sie den Einfülltrichter auf den Behälter auf (Abb. 1/Pos. 10).

Zur Reinigung gehen Sie wie folgt vor.

- Füllen Sie den leer gespritzten oder wie zuvor beschrieben entleerten Behälter mit der 10fachen Menge der Technischen Restmenge (siehe Technische Daten) klarem Wasser auf.
- Verschließen Sie den Behälter und schütteln Sie die Druckspritze mehrmals kräftig.
- Verspritzen Sie anschließend den Inhalt der Druckspritze auf die zuvor behandelte oder ausgesparte Restfläche.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang.
- Der Behälter kann jetzt über die Einfüllöffnung restlos entleert werden.
- Um das Entleeren des Behälters zu erleichtern, schrauben Sie den Einfülltrichter auf den Behälter auf (Abb. 1/Pos. 10).

12. Überprüfung der Dosierung

Durch Verschleiß oder anhaftende Rückstände verlieren Düsen ihre Präzision. Aus diesem Grund ist die Dosiergenauigkeit regelmäßig zu Saisonbeginn oder bei regelmäßigem Gebrauch mindestens monatlich zu überprüfen.

Vorgehensweise:

- Mindestens 2 ltr. Wasser in den Spritzmittelbehälter füllen und 1 Minute mit 2bar Druck in ein Gefäß sprühen

Die Menge im Gefäß darf nicht mehr als 10% der Sprühmenge bei 2 bar (siehe Technische Daten) abweichen.

Ist die Menge zu klein:

Ablagerungen an der Düse

-> Teil reinigen, Prüfung wiederholen

Menge zu groß:

Beschädigung oder Verschleiß der Düse

-> Düse erneuern

Spritzstrahl oder Spritzfächer ungleichmäßig:

-> Düse erneuern

13. Wartung

Die Druckspritze ist annähernd wartungsfrei. Vor Arbeiten am Gerät immer erst über das Überdruckventil (Abb.1 / Pos. 11) den Druck durch Anheben des Überdruckventils ablassen. Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise.

- Die Lebensdauer des Gerätes wird erheblich verlängert wenn ab und zu die Membrane (Abb. 5c / Pos. 12) mit harz- und säurefreiem Fett geschmiert wird (Vaseline)

14. Pumpenmembrane wechseln

- Zum Wechseln einer defekten Pumpenmembrane nehmen Sie die Pumpe aus dem Behälter.
- (Abb. 5a/5b) Entfernen Sie durch Linksdrehung die Überwurfmutter (A) vom Pumpengehäuse (B) und ziehen Sie den Kolben (C) aus dem Pumpengehäuse heraus.

- (Abb. 5c) Drücken Sie die Haltezapfen (D) der Pumpenmembrane (12) aus der Halterung (E) heraus und ersetzen Sie diese gegen eine neue Membrane (12) indem Sie die Haltezapfen (D) der neuen Membrane (12) wieder in die Halterung eindrücken. Schmieren Sie die neue Membrane (12) mit säurefreiem Fett ein.
- (Abb. 5a/5b) Setzen Sie den Pumpenkolben (C) wieder in das Pumpengehäuse (B) ein und drehen Sie die Überwurfmutter (A) durch Rechtsdrehung fest.

15. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident- Nummer des Gerätes
- Ersatzteil- Nummer des erforderlichen Ersatzteils

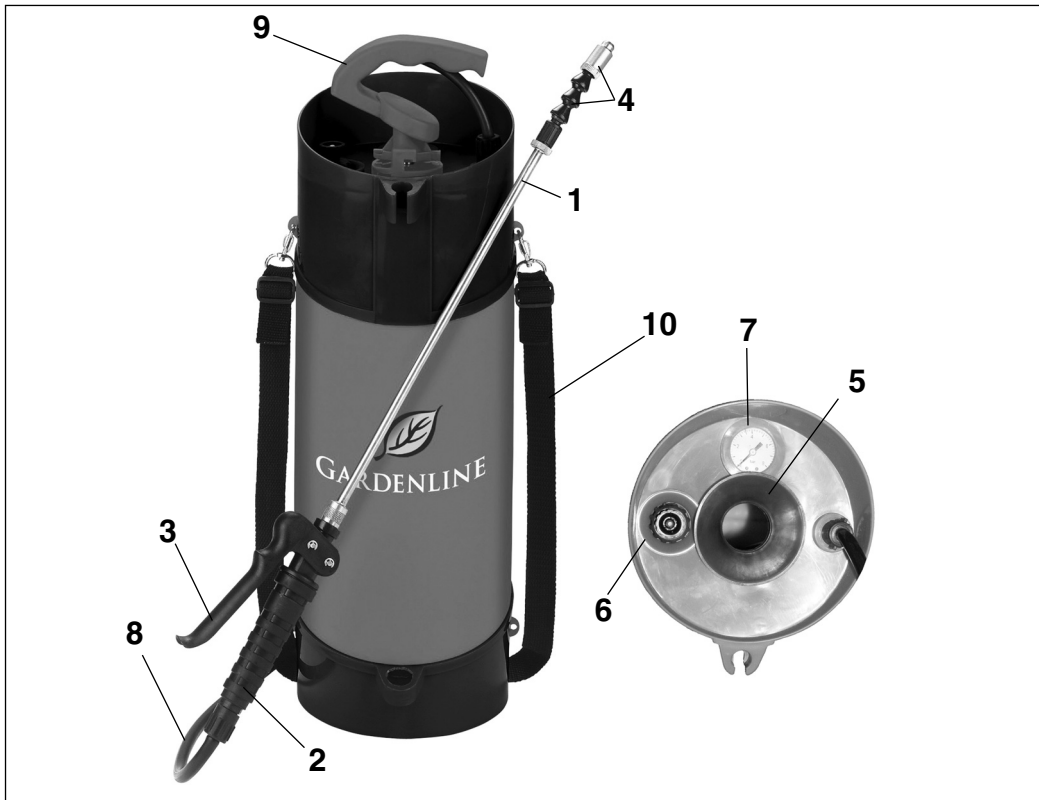
Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

16. Entsorgung

Gerät, Zubehör und Verpackung sollten einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden. Zum sortenreinen Recycling sind Kunststoffteile gekennzeichnet.

D**17. Ersatzteilliste GLDS 5/5****Art.-Nr.: 34.251.78, I.-Nr.: 01018**

Pos.	Beschreibung	Ersatzteilnr.
01	Sprührohr	34.251.78.01.001
02+03	Pistolengriff komplett mit Auslösehebel	34.251.78.01.002
04	Schwannenhals komplett mit Düse	34.251.78.01.004
05	Trichter	34.251.78.01.005
06	Überdruckventil komplett	34.251.78.01.006
07	Manometer	34.251.78.01.007
08	Druckschlauch mit Verschraubungen	34.251.78.01.008
09	Pumpe komplett	34.251.78.01.009
10	Tragegurt komplett	34.251.78.01.010
o. Abb.	Pumpenmembrane (vgl. Abb. 6/Pos. 12)	34.251.78.01.011

18. Ersatzteilzeichnung GLDS 5/5**Art.-Nr.: 34.251.78, I.-Nr.: 01018**

GARANTIEURKUNDE III/26/2009

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte die Druckspritze dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

1. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt.
Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montage- und Gebrauchsanleitung, missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen, Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.
2. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.

Die Garantiezeit beträgt drei Jahre und beginnt am Tag des Kaufs. Bitte bewahren Sie den Kassenbon als Nachweis für den Kauf auf.

Ihre gesetzlichen Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt. Während der Garantiezeit können defekte Geräte bei u. a. Serviceadresse telefonisch oder schriftlich reklamiert werden. Das defekte Gerät wird unverzüglich bei Ihnen kostenlos abgeholt und Sie erhalten dann ein neues oder repariertes Gerät kostenlos zurück. Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit das defekte Gerät unfrei an die u. a. Adresse zu senden.

Bitte bereiten Sie hierzu das Gerät abholbereit, also verpackt für die Abholung vor (im Original-Karton oder vergleichbaren Karton). Unter der u. a. Internetseite haben Sie auch selbst die Möglichkeit, eine Abholung auszulösen.

Bitte beachten Sie, dass Sie oder eine Vertrauensperson tagsüber erreichbar bzw. anwesend sein müssen. Bitte geben Sie unbedingt die Abholadresse an.

Außerhalb der Geschäftszeiten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Telefonnummer zu hinterlassen und Sie erhalten am nächsten Arbeitstag einen Rückruf von uns.

Nach Ablauf der Garantiezeit haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, das defekte Gerät zwecks Reparatur an die u. a. Adresse zu senden. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig.

iSC GmbH • Eschenstrasse 6 • 94405 Landau/Isar (Deutschland)

Telefon: +49 [0] 180 5 777 254 • Telefax +49 [0] 180 5 835 830

(Anruferkosten: 0,14 €/Minute, Festnetz der T-Com)

E-Mail: info@isc-gmbh.info • Internet: www.isc-gmbh.info

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

Technische Änderungen vorbehalten

1 Service Hotline: 01 805 777 254 · www.isc-gmbh.info <small>(0,14 €/min. Festnetz T-Corn) · Mo-Fr. 8:00-20:00 Uhr</small>	
2 Name:	Retouren-Nr. iSC:
Straße / Nr.:	Telefon:
PLZ	Ort
Welcher Fehler ist aufgetreten (genaue Angabe):	Mobil:
3	Art.-Nr.:
4	I.-Nr.:
<p>Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, bitte beschreiben Sie uns die von Ihnen festgestellte Fehlfunktion Ihres Gerätes als Grund Ihrer Beanstandung möglichst genau. Dadurch können wir für Sie Ihre Reklamation schneller bearbeiten und Ihnen schneller helfen. Eine zu ungenaue Beschreibung mit Begriffen wie „Gerät funktioniert nicht“ oder „Gerät defekt“ verzögert hingegen die Bearbeitung erheblich.</p>	
4 Garantie: JA <input type="checkbox"/> NEIN <input type="checkbox"/>	Kaufbeleg-Nr. / Datum:
<p>1 Service Hotline kontaktieren oder bei iSC-Webadresse anmelden - es wird Ihnen eine Retourennummer zugeteilt 2 Ihre Anschrift eintragen 3 Fehlerbeschreibung und Art.-Nr. und I.-Nr. angeben 4 Garantiefall JA/NEIN ankreuzen sowie Kaufbeleg-Nr. und Datum angeben und eine Kopie des Kaufbeleges beilegen</p>	